

Vorwort

Die Anforderungen an die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werk- und Betriebsfeuerwehren haben sich im Laufe der Jahre erheblich verändert. Genügte früher die Kenntnisse der normalen Brandbekämpfung, müssen heute selbst kleine Feuerwehren die unterschiedlichsten Notlagen meistern, um in Not geratene Mitmenschen oder Tiere zu retten, Sachwerte zu erhalten und die Umwelt vor Schaden zu bewahren.

Dies ist aber nur noch möglich, wenn für die Feuerwehrangehörigen eine umfassende und wirksame Aus- und Weiterbildung angeboten und auch durchgeführt wird.

Diese Forderung steht jedoch dem Problem gegenüber, dass diese Aus- und Weiterbildung von den meist freiwillig tätigen Angehörigen der Feuerwehren zusätzlich zu den immer weiter steigenden Anforderungen in deren Berufsleben geleistet werden muss.

Letztlich liegt es an jedem Feuerwehrangehörigen selbst, ob und in welchem Umfang er bereit ist, sich durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Aus- und Weiterbildung den gesteigerten Anforderungen der Feuerwehr zu stellen.

Das Ziel der Broschürenreihe „Fachwissen Feuerwehr“ besteht darin, die Feuerwehrangehörigen mit dem Wissen auszustatten, das in der heutigen Zeit erforderlich ist, um aufgabengerecht und wirkungsvoll tätig zu werden. Sie ist vorrangig für die Feuerwehrangehörigen vorgesehen, die erstmals in das Thema Feuerwehr „einsteigen“ und für diejenigen, die sich ein solides Basiswissen aneignen möchten.

Die Gliederung der Broschüren entspricht weitgehend der Gliederung der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ und den daraus abgeleiteten Lernzielkatalogen.

Deshalb können diese Ausarbeitungen auch gut zur Lehrgangsvorbereitung und -begleitung genutzt werden. Das praktische Broschürenformat ermöglicht eine leichte Handhabung in der Praxis.

Die Texte und Abbildungen sind in leicht verständlicher Weise dargestellt, Hinweise und Merksätze filtern die für die Praxis wichtigen Informationen heraus. Auf die Verwendung spezieller Formeln und wenig gebräuchlicher Begriffe und Einheiten wird weitgehend verzichtet. Die Angaben technischer Daten erfolgt ohne Gewähr.

Die Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige.

Diese Broschüre „**Unfallverhütung**“ befasst sich mit den Grundlagen zur Vermeidung von Unfällen und Gesundheitsschäden im Feuerwehrdienst, die sicher stellen sollen, dass die Feuerwehrangehörigen ohne Verletzungen und Schädigungen ihre Aufgaben erfüllen können.

Die Beachtung der notwendigen Maßnahmen zur Unfallverhütung ist darüber hinaus eine wesentliche Voraussetzung für jede wirksame und erfolgreiche Einsatzdurchführung durch die Feuerwehr.

Durch das Wissen über die Gefahren an einer Einsatzstelle und im sonstigen Dienstbetrieb, durch die Anwendung sicherer Arbeitsweisen und durch die Verwendung geeigneter Einsatzmittel ist es den Feuerwehrangehörigen durchaus möglich, ihre Tätigkeiten den Gefahren soweit anzupassen, dass Verletzungen und Schädigungen weitgehend vermieden werden können.

Hinweis: Die vorliegende 4. Auflage wurde komplett überarbeitet, berücksichtigt wurden zwischenzeitlich geänderte Regelwerke. Wesentlich erweitert wurde insbesondere das Kapitel 2 „Gefährdungen im Feuerwehrdienst“.